Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 72. Dienstag, den 26. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. März 1839.

Die Herren Kaufleute Grunow aus Stettin, C. W. Kruschky aus Berlin, A. L. Mützell aus Stettin, der Königl. Preuß. Lieutenant im 2ten Infanterie-Regiment Herr L. v. Valtier aus Stettin, der Königl. Preuß. Lieutenant im 5ten Husaren-Regiment Herr v. Flemming aus Stolpe, Fräulein v. Nägelein aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Pausch von Berlin, log. in den 3 Mohren. Herr Oberförster Muscate aus Wirthy, Herr Kaufmann Preiß nebst Sohn aus Schöneck, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Lindenhain aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom Acht und zwanzigsten Dezember v. J. bis einschließlich den Vierten Januar d. J. uns übergebenen Staats-Schuldscheinen können von heute ab an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Danzig, den 26. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. In Betreff der, zu Ostern d. J. eintretenden Umziehezeit wird in Folge des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15. pag. 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 2. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins muß vor dem Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — berichtigt sein, widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr Art. 13. Cap. II. das Recht zustehet, gegen die schuldigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen, in der Wohnung befindlichen Vermögens auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klage in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Oberlandes-Gerichts-Referendarien Kozer und Lesse deputirt, vor welchen die nöthigen Anträge, während der Ziehzeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Lokal des unterzeichneten Gerichts-Amts angebracht werden können.

Danzig, den 4. März 1839.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

AVERTISSEMENTS.

3. Der hiesige Kaufmann Friedrich Wilhelm Hülff und dessen verlobte Braut die Jungfrau Amalia Wilhelmine Böttcher, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Lichtfabrikanten Carl Wilhelm Böttcher; haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 23. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Februar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag der hiesigen Polizeibehörde die unbekannten Eigenthümer mehrerer bei verdächtigen Personen vorgefundenen und angehaltenen Sachen aufgefordert, sich in termino den 12. April c. Nachmittags 2 Uhr vor dem Herrn Criminal-Actuarius Martens im Criminal-Gerichtshause zu melden, und ihr Eigenthum an den Sachen, die ihnen auch vorgezeigt werden sollen, nachzuweisen.

Wenn sich aber in diesem Termine die Eigenthümer zu den Sachen nicht melden, so werden dieselben der hiesigen Kämmerei als herrenlos zuerkannt, demnächst auf deren Antrag verkauft und der Erlös der Kämmereikasse ausgeantwortet werden.

Danzig, den 26. Februar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. In dem Königl. Forst-Revier Münsterwalde, Forst-Inspection Marienwerder kommen für dieses Jahr circa 30 Klafter eichene Borke zum Verkauf, wozu ein Lizitations-Termin auf den 22. April d. J. Vormittags 10 Uhr hier im Forsthause angesetzt ist, welches hiedurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß

der Meistbietende im Lizitations-Termin den vierten Theil des Werthes als Angeld zu zahlen, verbunden ist, und daß die Borke nur 1/4 bis 3/4 Meilen von der Weichsel entfernt steht. Der Königl. Oberförster Möhring.

Krausenhoff, den 21. März 1839.

Verlobung.

6. Die gestern vollzogene Verlobung meiner einzigen Tochter Wilhelmine mit dem Rittergutsbesitzer Herrn Eduard du Bois auf Scharschau bei Deutsch-Eylau, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen

Stuhm, den 15. März 1839. Wwe Friedrich, geb. Marx.

Verbindung.

7. Unsere am 21. März vollzogene eheliche Verbindung, beehren wir uns hiemit unsern Freunden und Bekanaten ergebenst anzuzeigen.

Herrmann Scheepsma.

Emilie Bertha Scheepsma, geb. Wolters.

Todesfall.

8. Der gestern Abend um 10 Uhr an Alterschwäche erfolgte sanfte Tod unsers geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, Herrn Michael Jolitz, in seinem 77sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt an

Danzig, den 25. März 1839. J. W. L. Krumbügel nebst Frau u. Kinder.

Entbindung.

9. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen. H. F. Steinert.

Danzig, den 25. März 1839.

Anzeigen.

Vom 21. bis 25. März 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Kowalki a Wien. 2. Rosten a Ohra. 3. Perojerski a Graudenz. 4. Lokowitz, 5. v. Kleist a Thorn. 6. Xawerius a Lonk. 7. Thiergarten a Bischofswerder. 8. Barent a Kl. Korczenitzken. 9. Pfannenschmidt a Pelplin. 10. Oswald a Gr. Sommerda. 11. Pfuhl a Sanssoucie.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

10. Die Versammlung der Mittwochs-Gesellschaft wird am 27. März nicht statt finden.

Das Comité der Mittwochs-Gesellschaft.

11. Die öffentliche Prüfung im Gymnasium wird Mittwoch den 27. März von präc. 8 Uhr Morgens und Nachmittags von 2½ Uhr ab gehalten, zu welcher der Unterzeichnete hiedurch ganz ergebenst einladet.

Donnerstag den 28. ist Versetzung und Censur. Freitag den 29. Nachmittags präc. 4 Uhr wird die erste Singklasse den Tod Jesu von Graun im Saale des Gymnasiums aufführen, wozu der Unterzeichnete durch besondere Eintrittskarten einzuladen sich beehrt.

Hiemit wird das Schuljahr geschlossen, das neue beginnt Montag den 15. April.

Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die Gymnasial-Klassen bin ich vom 8. April ab täglich von 9—12 Uhr Vormittags in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium anzutreffen.

Die Elementar-Klasse beginnt den Unterricht schon mit den 8. April, und bitte ich die neuen Schüler mir gefälligst Sonnabend den 6. April von 9—12 Uhr zuzuführen, Engelhardt, Director des Gymnasiums.

Danzig, den 25. März 1839.

12. Ich mache hiemit wiederholt bekannt, daß ich alle meine Bedürfnisse sofort baar bezahle und warne demnach Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen.

Der General v. Natzmer.

13. Unterrichts Anzeige.

Der Unterricht für das Sommerhalbjahr beginnt in meiner Privatschule am Montage den 8. April. Es wäre mir lieb, wenn die Anmeldungen neuer Schüler vor dem Feste, spätestens jedoch bis zum 5. April geschehen, weil die Zahl der Klassen und der ganze Lehrplan sich jedesmal nach der Zahl und der Beschaffenheit der Schüler richten muß. Geschehen die Meldungen später, so ist das Ueberschreiten der für eine Klasse festgesetzten Schülerzahl von höchstens zwanzig nicht immer zu vermeiden. Prediger Böck.

14. Ein gesitteter ordentlicher Bursche, der Lust hat, Maler zu werden, kann sich melden Frauengasse № 883. H. L. Edler.

15. Ein unverheiratheter mit genügenden Zeugnissen versehener Wirthschafts-Inspector, wünscht in gleicher Eigenschaft beschäftiget zu werden. Adressen unter C. werden Heil. Geistgasse № 1973. erbeten.

16. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Mittwoch den 27. und Donnerstag den 28. d. M. in dem Hause Jopengasse № 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. März 1839.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges, zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

17. ═══ In Neuschottland № 14. ist ein Logis zu vermiethen und ein Spatzierwagen zu verkaufen. ═══
18. 900 Rℓ sind sofort gegen sicheres hypothekarisches Unterpfand zu begeben. Näheres Burgstraße № 1664.

Literarische Anzeige.

19. In L. G. Homann's Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598. ist zu haben:

W. G. Lampe, gemeinnütziger Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens.

Oder Anweisung, alle Gattungen von Briefen und Aufsätzen nach den neuesten Regeln schreiben und einrichten zu lernen, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände. Nebst einer Sammlung von 180 vorzüglichen Briefmustern zur Nachahmung und Bildung, wie auch 72 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau- und Lehr-Contracten und Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Reversen, Attestaten, Anzeigen und Rechnungen zu gelieferten Waaren. 5te Auflage, geheftet, Preis 15 Sgr.

Vermiethungen.

20. Schlapke № 964. im neuen Gebäude ist die Obergelegenheit mit eigener Thüre, auch eine Untergelegenheit, beide mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.
J. W. Seibert.
21. Schnüffelmarkt № 634. sind mehrere Stuben, eine kleine Küche, Boden und ein Apartement von Ostern d. J. ab an ruhige Bewohner zu vermiethen.
22. ═══ Mätzkauschegasse № 411. sind 3 Stuben mit Meubeln zu vermiethen, und gleich oder vom 1. April zu beziehen. ═══
23. Erdbeermarkt № 1345. ist eine freundliche Oberwohnung an ruhige Einwohner zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.
24. Kleine Hosennähergasse № 869. Wasserseite sind 3 Zimmer im Ganzen auch theilweise nebst Küche und Boden zu vermiethen.

Auctionen.

25. Dienstag, den 26. März d. J., soll in dem Hause am vorstädtschen Graben № 2084. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden, die zum Nachlasse des verstorbenen Stadt-Physikus Dr. Mathy gehörigen:

1 goldene 2 gehäus. Repetiruhr mit Kette und Pettschafte, 1 dito mit schildpattnem Uebergehäuse, 1 Weckeruhr in messing. Gehäuse, silb. Eß- und Theelöffel, mahagoni, nußbaum. und polirte Sophas, Rohrstühle, Klapp-, Spiegel- und Putztische, Pfeiler- und Toiletspiegel, 1 nußbaum. fournirte Kommode, (vom König Stanislaus Augustus während seines Aufenthalts in Danzig im Jahre 1734 benutzt), Betten, Kleidungsstücke, worunter 1 Marderpelz, einiges Porzellan u. Fayance und vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

Ferner: 1 menschliches Skelett, viele chirurgische und physikalische Instrumente, 1 Etui mit Hysteroplasmen von Wachs, Waage und Gewichte zu Obductionen, 1 eiserne Presse und ein Buchbinderwerkzeug.

26. Mittwoch, den 27. März d. J., sollen in dem hinter dem Hause Hundegasse № 285. belegenen Speicher, in der Dienergasse, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 Tabacksschneidemaschienen mit Pressen, Laden, Messer rc., 2 Tombanken mit 36 Schubkasten, 38 Bretter zum Waaren-Regal, 5 diverse Thüren mit Gerüste und Beschläge, 2 dreiflügelige Laden mit Beschlag, 1 Parthie Fenster, 1 Repositorium, 2 Küchenschränke, 1 Schreibkomtoir, 1 Schreibpult, 1 Tisch mit Steinplatte, 1 Sophabettgestell, 1 Parthie rohe Federposen und verschiedene andere Gegenstände.

27. Auction mit Norweger Heeringe.

Dienstag, den 26. März 1839 Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Vesta-Speicherraum, vom grünen Thor kommend rechts gelegen, in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen:

100 Tonnen Norweger Fett-Heeringe u. Breitlinge.

Die Herren Käufer werden gebeten, sich zahlreich einzustellen.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Ein guter zweispänniger Leiterwagen und ein Bauerwagen sind billig zu verkaufen Hundegasse № 355.

29. Die erste Sendung der erwarteten Frühjahrshüte für Damen erhielt so eben in sehr geschmackvollen Façons F. L. Fischel.

30. Mit dem gänzlichen Ausverkauf des Berliner Commissions-Waaren-Lagers, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wird fortgefahren.

Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.

31. **Watten** von 2½ Sgr. bis 10 Sgr., offerirt die Wattenfabrik von

A. M. Pick, Langgasse.

32. Vor meiner **Abreise zur Leipziger Messe** werden Damen-Blusen, Schlaf- und Hausröcke und Herren-Hüte in Seide, um den bedeutenden Vorrath zu vermindern, zu folgenden herabgesetzten Preisen verkauft:

Hüte welche früher	2 Rthlr	10 Sgr.	gekostet zu	1 Rthlr	25 Sgr.
" "	1 "	20 "	"	1 "	5 "
" "	1 "	10 "	"	1 "	— "
" "	— "	25 "	"	— "	20 "

A. M. Pick, Langgasse.

33. Herren-Hüte in Filz und Seide **ganz neuester Façons**, so auch moderne **Sommermützen von 12½ Sgr.** an, erhielt A. M. Pick.

34. **Sein Lager von gutem altem Meth empfiehlt**
Jacob Löwens,
altstädtschen Graben № 1291.

35. Amerikanische **Gummischuhe** für Damen, Herren und Kinder, so wie Caoutchouc oder **wasserdichte** Schuh- und Stiefelschmiere, empfiehlt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

36. Neueste lederne **Reisekoffer,** Mantelsäcke, Hutfutterale, Nachtsäcke, so wie auch Jagdtaschen, Schrootbeutel, Pulverhörner und bezogene Blanchetts empfing und offerirt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

37. Auf Kaldowe bei Marienburg sind 1 großer fetter Ochse und 2 fette Kühe (nicht klein) zu verkaufen, bei Abrah. Sudermann.

Edictal-Citation.

38. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Seelig Baum eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

27. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Gerlach angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 22. Januar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 17. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Handlungsbeflissene Herr Eduard Friedr. Carl Friese mit Igfr. Julie Dorothea Ewert.

Der Seefahrer Martin Ferdinand Rusch mit Igfr. Amalie Heinriette Brohmer.

St. Catharinen. Der Bürger und Glasermeister Herr Adolph Leopold Knüller mit Igfr. Laura Wilhelmine Albeck.

Der Bürger und Kürschner Carl Gottlieb Schirmer mit Igfr. Wilhelmine Florentine Mandrigowska.

St. Barbara. Der Arbeiter Peter Paul Schmolinski, Wittwer, mit Helene Wiebe.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis den 24. März 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 2 Paar copulirt,
und 45 Personen begraben.